

### Reihenfolge

Wie genau läuft das alles ab? Buch schreiben und veröffentlichen, fertig?

Ich nenne dir einmal meine Reihenfolge:

1. Idee
2. evtl. plotten
3. schreiben
4. überarbeiten (2 Durchgänge: erst nach Inhalt, danach auf Rechtschreibung)
5. Testleser:innen
6. Anmerkungen der Testleser:innen einarbeiten
7. nochmal alles durchlesen (auch gern auf dem E-Reader)
8. nun entweder Verlagsbewerbung oder Selfpublishing
9. einiges kann ja auch schon während des Schreibens erledigt werden, aber grob brauchst du nun: Cover, Klappentext, evtl. Illustrationen, Impressumsservice, Lektorat, Korrektorat und danach Buchsatz
10. Beiträge (Instagram) und Goodies vorbereiten
11. Druck der Printbücher und/oder Veröffentlichung als ebook
12. Leserunden, Rezensent:innen, Blogger:innen

### Software

Da fängt es schon an ... bevor man überhaupt an die Veröffentlichung denken kann, muss das Buch erst einmal geschrieben werden. Doch mit welchem Programm? Word, Papyrus, Scrivener?

Hier findest du einen Link, der das etwas detaillierter darstellt:

<https://www.vomschreibenleben.de/software-fuer-autoren-die-dir-bei-deinem-roman-helfen/>

Ich persönlich habe mir von den vielen verschiedenen Programmen Demo-Versionen heruntergeladen und sie ausprobiert. Auch wenn Word glaube ich das einfachste ist, da es viele besitzen, finde ich Papyrus besser.

Denn damit kannst du deinen Plot nebenbei als Klebezettel haben und auch Figuren beschreiben. Aber am meisten nutze ich da das Tool „Stilanalyse“ und wie viel Wörter ich in welchem Zeitraum schaffen muss. (das kannst du aber auch über die Website: <https://nanowrimo.org/> oder bei <https://marie-grasshoff.de/2020/12/31/schreibkalender-2021/>)

### Schreiben

Hier will ich nur kurz darauf eingehen, da jede:r einen eigenen Schreibstil entwickelt. Doch oft sehe ich Fragen, wie: Wie lang muss meine Geschichte sein? Dazu möchte ich dir diesen Link ans Herz legen: <https://www.laura-kneidl.de/2020/09/30/wie-lange-muss-ein-buch-sein/>

Zudem gebe ich dir als Tipp (wenn du es noch nicht nutzt), das Zehn-Finger-Schreiben zu lernen bzw. anzuwenden, da du so tatsächlich viel schneller schreibst. <https://www.tippenakademie.de/10-finger-system>

### Distributoren

Weiter geht es darum ... wo veröffentliche ich das Buch? Du hast bestimmt schon von Amazon KDP gehört. Das scheint der größte Markt zu sein. Hier habe ich eine Auflistung für dich: <https://indie-autoren-buecher.de/selfpublishing-blog/buch-veroeffentlichen-als-selfpublisher-anbietervergleich/>

Ich habe bei Neobooks, Tredition, BoD und KDP veröffentlicht. Deswegen berichte ich darüber.

- Neobooks/epubli  
Vorteile: guter Kundenservice, Vertrieb überall, Eintrag ins Verzeichnis lieferbarer Bücher (ISBN), Verlagsbewerbung möglich  
Nachteile: Print gibt es nur in einer Größe, getrennte Abwicklung von ebook und Print (über epubli)
- BoD  
Vorteile: Druckqualität, preiswerter als Tredition, Druck als Taschenbuch und Hardcover in verschiedenen Größen, Vertrieb überall, Eintrag ins Verzeichnis lieferbarer Bücher (ISBN), kostenlose Rezensionsexemplare (ab 1000 Follower)  
Nachteile: für Probedruck musst du alles eingeben, genauso wie wenn du Taschenbuch UND Hardcover haben möchtest. Das geht nicht mit einem Klick
- Tredition  
Vorteile: Druckqualität, Druck als Taschenbuch und Hardcover in verschiedenen und individuellen Größen, Vertrieb überall, Eintrag ins Verzeichnis lieferbarer Bücher (ISBN), kostenlose Rezensionsexemplare, alle Formate mit einem Klick  
Nachteile: Druck teurer als BoD

## Selfpublishing Leitfaden

- KDP  
Vorteile: gute Tantiemen, großes Publikum, Druck als Taschenbuch und Hardcover, Kindle Unlimited Anmeldung, Kindle Storyteller Wettbewerb  
Nachteile: Printqualität geringer, evtl. rechtliche Probleme wegen Verkauf (<https://www.it-recht-kanzlei.de/amazon.html>), Taschenbuch nur eine Größe (amerikanisch)
- Tolino media  
Vorteile: Wettbewerb für Erstveröffentlichung, großes Publikum  
Nachteil: bisher nur Taschenbuchausgabe

## Ausgaben

Was kommt alles auf dich zu, wenn du im Selfpublishing veröffentlichst? Du willst bestimmt, dass dein Werk qualitativ hochwertig ist. Dann musst du viel Geld in die Hand nehmen.

- Cover: es gibt günstigere Premades, da sie schon vorgefertigt sind. Aber keine Angst, Titel und kleine Änderungen sind inbegriffen. Diese bekommst du zwischen ungefähr 100-200€. Wenn du ein individuelles Cover haben willst, wird es dich mindestens 300€ kosten. Bei bekannteren Coverdesigner:innen sogar viel mehr. Viele arbeiten mit Photoshop. Zudem solltest du immer angeben, ob du nur ein ebook Cover (günstiger) oder auch ein Taschenbuch- oder Hardcoverumschlag benötigst (Achtung zwei verschiedene Maße)
- Lektorat: viele Lektor:innen, die gerade erst beginnen, bieten sich etwas günstiger an. Auch hier variiert der Preis. Die Meisten bieten vorher ein Probelektorat an, um zu schauen, ob ihr harmoniert (sehr wichtig!) und ob der Preis angemessen ist. Der Preis ist jedoch nicht gleichzusetzen mit der Qualität. Er kann zwischen 3€ und 9€ pro Normseite liegen. Das Lektorat achtet z.B. auf Spannungsaufbau, Charakterentwicklung und logische Fehler. Manchmal gibt es mehrere Durchgänge.
- Korrektorat: Anschließend an das Lektorat ist das Korrektorat, welches sich Grammatik, Satzbau, Rechtschreibung anschaut. Hier ist es eventuell sinnvoll, zwei verschiedene Personen zu buchen, wobei viele ein Kombipaket anbieten. Der Preis bewegt sich zwischen 1€ und 5€ pro Normseite.
- Buchsatz: Wenn dein Buch fertig korrigiert wurde, dann geht es an den Buchsatz. Denn normal schreibst du in Normseiten, jetzt soll dein fertiges Manuskript an die Taschenbuchgröße angepasst werden. Wobei einige sogar ebook Buchsatz anbieten (das

ist sinnvoll bei Illustrationen z.B., wobei Papyrus direkt in epub oder mobi umwandeln kann). Ab 2024 ist barrierefrei Pflicht! Beim Buchsatz wird nicht nur die Schriftart- und Größe angepasst, sondern neben Seitenzahl, Impressum, Schmutztitel auch eventuelle Zierden und Illustrationen eingefügt. Auch muss dein Buch eine bestimmte teilbare Seitenanzahl haben. Wichtig hierbei sind auch Schusterjungen und Hurenkinder<sup>1</sup>, das sind einfach unschön aussehende Absätze. Auch Einrückungen werden beachtet. Viele Buchsetzer:innen arbeiten hier mit Indesign. Der Buchsatzpreis liegt ca. zwischen 1€-4€.

- evtl. Illustrationen oder Zierden: wenn du dein Buch aufhübschen möchtest, kannst du Illustrationen von Charakteren oder der Welt abbilden oder auch Kapitelzierden oder Kapitelchen einfügen. Auch das kostet je nach Aufwand zwischen 10-300€.
- Farbschnitte: Bieten mittlerweile viele Coverdesigner:innen an. Mach es direkt bei deinem Dienstleister:in, ansonsten musst du dir die „Rechte“ holen. Farbschnitte sind pro Exemplar teuer, lohnt sich also eher bei hoher Abnahme und geht logischerweise nur bei Eigendruck (z.B. Booksfactory) oder du lässt es bedrucken (z.B. Bücherbüchse, Buchmädchen)
- Bücher: Kaufst du deine Bücher auch selbst, um sie Freunden und Familie zu geben? Oder willst du sie signiert anbieten? Auch das kostet dich was, wenn auch nur die Druckkosten.

Ich persönlich rate dir ab, alles selbst zu machen, da man betriebsblind wird (bzgl. Lektorat, Korrektorat). Und da Coverdesigner:innen wahrscheinlich besser die Zielgruppe kennen und wissen, was passt.

Aber du kannst bei <https://elopage.com/s/inspiredbooks/cover-kurs> lernen, wie man Cover selbst erstellt.

**Insgesamt ist es also sehr wahrscheinlich, dass du um die 3.000€ ausgeben musst, wenn dein Buch qualitativ hochwertig sein soll.**

## Einnahmen

Ein Vorteil vom Selfpublishing ist, dass dein Prozentanteil am Gewinn viel höher als in einem Verlag ist. Vergiss aber die Ausgaben nicht.

Bei KDP erhältst du 70%, wenn dein ebook teurer als 2,69€ ist (und das würde ich dir empfehlen, da du mit Dumpingpreisen nicht nur dir, sondern auch dem Markt schadest)

---

<sup>1</sup> das heißt tatsächlich so

## Selfpublishing Leitfaden

Wie das u.a. bei Verlagen ist, erfährst du hier (meist nur 10%):

<https://www.die-schreibtrainerin.de/was-verdient-man-mit-einem-buch/>

## Zeitraum bis zur Veröffentlichung

Du hast eine Idee und willst anfangen zu schreiben. Doch bist du ein Plotter oder Pantser? D.h. überlegst du dir kapitelweise was passiert oder lässt du es auf dich zukommen?

Es gibt viele verschiedene Methoden ein Buch zu plotten. Hier sind einige:

<https://schreibscheune.de/8-verschiedene-methoden-einen-plot-zu-erstellen/>

Dann schreibst du ... und das kann mehrere Monate dauern.

Und wenn dein Manuskript endlich steht ... ja, was dann? Dann gehst du alles durch, was bei Ausgaben eben erwähnt wurde. Bei vielen musst du dich im Vorfeld melden, da sie begrenzte Kapazitäten haben.

Lektorat, Korrektorat, Buchsatz dauert je mindestens einen Monat.

Dann kannst du endlich veröffentlichen, oder? Nicht ganz ... ich empfehle dir dringend, vorher einen Probedruck zu machen. Du würdest dich wundern, was da alles passieren kann.

Aber dann ... nach der schwierigen Entscheidung, wo man druckt, kommt endlich der ersehnte Tag.

Und wie lange braucht man nun? Ungefähr ein Jahr.

Vergiss bitte nicht nach Veröffentlichung deinen Dienstleister:innen ein Exemplar als Dank zu schicken (ist sogar meist vertraglich geregelt).

## Testleser:innen

Jaaa Testleser:innen. Einige mögen sie, andere nicht. Wenn du welche suchst, verlängert sich natürlich dein Veröffentlichungszeitraum. Aber ich persönlich kann die Arbeit mit ihnen empfehlen. Außer du hast zu viele. Normal sind ca. 1-3 Testleser:innen. Am besten nutzt du den Feedbackbogen im Anhang. Am besten wäre natürlich, wenn sie der Zielgruppe entsprechen. Wenn du einen LGBTQ+ Roman schreibst, wäre es super, wenn du Sensitive Reader hättest. Hier findest du mehr Infos dazu:

[https://www.instagram.com/p/CYTQGIPAWob/?utm\\_medium=copy\\_link](https://www.instagram.com/p/CYTQGIPAWob/?utm_medium=copy_link)

Doch viele haben auch Angst vor Testleser:innen ... denn sie könnten ja dein Manuskript „klauen“. Bei Word gibt es aber die Möglichkeit Zugriffe einzuschränken. Außerdem kannst du darauf und auf eine pdf Datei ein Wasserzeichen machen. Oder du gibst es als ebook raus. Aber das könnte ja auch hochgeladen werden.

## Selfpublishing Leitfaden

Es gibt viele Vor-, aber auch Nachteile. Am besten du machst das mit dir aus.

Ich habe damals auf Instagram einen Aufruf gestartet und zum Glück nur Positives erfahren.

Ich glaube, da muss jeder für sich selbst schauen.

## Blogger:innen

Dein Buch ist veröffentlicht, doch damit es gesehen wird und in der Masse an Neuveröffentlichungen nicht untergeht, wären Blogger:innen gut. Diese suchst du dir am besten mittels eines Aufrufs oder direkter Nachricht (bitte persönlich) über Soziale Netzwerke. Am besten machst du das schon VOR der Veröffentlichung.

Was macht ein:e Blogger:in? Sie lesen dein Buch vorab, rezensieren es zum Erscheinungstermin. Reposten deine Beiträge und können bei Coverreveals mitmachen.

Als Dank können sie das ebook, Print, Goodies oder eine Buchbox bekommen, ganz wie du magst. Und wie viele Blogger:innen du hast. Ich habe ca. 10, weil das zwar kostet, aber noch übersichtlich ist. Du kannst Stammblogger:innen haben oder für jede Veröffentlichung neu suchen. Achte auch nicht immer auf Followerzahl, die kleinen machen das mit genauso viel Liebe. Und tausch dich mit anderen aus, leider gibt es auch hier schwarze Schafe.

## Piraterie

Nochmal zum Thema hochladen ... wenn ich Blogger:innen oder Testleser:innen mein Manuskript gebe, schreibe ich eine Widmung mit ihrem Namen hinein, damit man es zuordnen kann. Ich leider Aufwand, wenn du das für jeden machst. Aber gut, bei Papyrus kann man mit einem Klick das ebook erstellen. Netgalley ist auch eine Möglichkeit, dazu gleich mehr.

Ich habe bisher keine Probleme mit obigen Leser:innen gehabt. Aber scheinbar ist es einfach, sich bei Amazon das ebook zu kaufen und es irgendwo illegal hochzuladen ... ärgerlich. Kann man da gar nichts machen? Hier ist ein Link, der genauer beschreibt, was du dagegen tun kannst.

[http://www.fairerbuchmarkt.de/docs/Anleitung\\_Loeschen\\_illegaler\\_Kopien\\_2016.pdf](http://www.fairerbuchmarkt.de/docs/Anleitung_Loeschen_illegaler_Kopien_2016.pdf)

<https://wirfinden.es/> hat das Angebot monatlich deine ebooks im Internet zu suchen und ggf. zu melden.

## Rezensionsexemplare

Dein Buch ist veröffentlicht, aber die Rezensionen bleiben aus. Wie wäre es, mit Rezensionsexemplaren? Was ist das überhaupt?

## Selfpublishing Leitfaden

Du suchst dir mittels eines Aufrufs oder direkter Nachricht (bitte persönlich) über Soziale Netzwerke Leser:innen und machst deutlich, was du erwartest (z.B. wo soll die Rezension überall hochgeladen werden und bis wann). Dann kannst du per Mail das ebook verschicken (mobi für Kindle und epub für Tolino) oder das Print (entweder selbst kaufen oder über BoD/Tredition) verschicken. Und der Rest heißt warten ... Tausch dich auch hier mit anderen aus, da es immer schwarze Schafe gibt.

## Netgalley

Netgalley ist eine Plattform, wo Blogger:innen ebooks anfragen und rezensieren können. Ich bin da als Leserin und Autorin gewesen. Als Leser:in ist es super, wobei die wenigsten einen Ebook-Reader haben. Als Autorin kostet es dich für 6 Monate 300€. Schau hier genauer nach: <https://netgalley.zendesk.com/hc/de/articles/115003952873-Kann-ich-als-einzelne-r-Autor-in-mein-Buch-bei-NetGalley-einstellen->

Es hat sich dahingehend gelohnt, dass auch Buchhandlungen auf mein Buch aufmerksam wurden, aber bei den „normalen“ Blogger:innen kam wenig Resonanz.

## Leserunden

Dein Buch ist veröffentlicht, aber die Rezensionen bleiben aus. Willst du es mit einer Leserunde probieren? Denn da sind die Rezensent:innen nicht allein, sondern können sich austauschen. Entweder du erstellst selbst eine Gruppe oder nutzt dafür die Plattform <https://www.lovelybooks.de/> Im FAQ für Autor:innen ist alles erklärt.

## Hörbuch

Du hast Lust, dass dein Buch auch als Hörbuch erscheint? Es ist wirklich eine tolle Sache, aber kostet dich im Selfpublishing Unmengen. Ich habe mein Buch „Hella“ vertonen lassen und muss sagen, dass die Zusammenarbeit super war. Ich konnte immer Fragen stellen und mir die Sprecher:innen selbst aussuchen. Das Hörbuch ist dann über Spotify, Audible, Bookbeat, Thalia etc. erhältlich. Preis kannst du auch selbst gestalten.

Ja... und wie viel kostete mich die Produktion? Ich habe es über MissMotteAudio machen lassen, da gibt es auch einen Rechner. Für eine 6h Länge kostet es ca. 3000€.

<https://missmotteaudio.com/>

## Selfpublishing Leitfaden

Hier gibt es sogar einen Veröffentlichungsweg ohne Kosten für dich:

<https://www.sagastorify.de/>

## Buchmessen

Schau bei der Leipziger und Frankfurter Buchmesse direkt auf deren Website. Als Selfpublisher:in hast du die Möglichkeit durch den <https://www.selfpublisher-verband.de/> dein Buch an einen Stand zu bekommen.

Ansonsten probiere es bei kleinen Messen wie Buchberlin, Osnabrück, Buchpassion etc.

<https://www.sumup.com/> bietet ohne Abo ein Kartenlesegerät für deine bargeldlose Zahlung.

## Newsletter

Ein Newsletter ist immer super, da du so die Lesenden direkt erreichst, über Neuerscheinungen, Zwischenstände und Aktionen informierst ohne von einer Plattform abhängig zu sein.

Ich empfehle dir hier: <https://www.cleverreach.com/>

## Rechtliches

Bitte beachte, dass ich keine Steuerfachfrau bin und du dich deswegen lieber an dein:e Steuerberater:in oder beim Finanzamt meldest.

## Finanzamt

Wenn du vor hast mit deinen Büchern Geld zu verdienen (davon gehe ich mal aus) kannst du deine Ausgaben beim Finanzamt als Freiberuflicher absetzen (frag genau nach, je nachdem ob du Kleinunternehmerregelung (ob du Umsatzsteuer zahlst oder nicht) in Anspruch nimmst oder nicht). Aber das kannst du nicht mehr, wenn das Finanzamt nach paar Jahren immer noch rote Zahlen sieht (google am besten den Begriff Liebhaberei).

Schau dir auch das Video dazu an: <https://www.youtube.com/watch?v=PqJXWFOeznY>

## Gewinnspiele

[https://www.facebook.com/help/instagram/477434105621119/?helpref=hc\\_fnav&bc\[0\]=Instagram-Hilfereich&bc\[1\]=Privatsph%C3%A4re%20und%20Sicherheit](https://www.facebook.com/help/instagram/477434105621119/?helpref=hc_fnav&bc[0]=Instagram-Hilfereich&bc[1]=Privatsph%C3%A4re%20und%20Sicherheit)

Du darfst als Gewinnspielbedingung nicht, jemanden auffordern, dir zu folgen oder deinen Content zu teilen.

Beispiel:

So kannst du mitmachen: Beantworte folgende Frage als Kommentar.

Zudem für das Karma, wäre es cool, wenn ihr (freiwillig):

1. Mir folgt.
2. Dem Beitrag ein Herz gebt und abspeichert.
3. Den Beitrag in der Story teilt oder Freunde markiert.

Die Voraussetzungen:

1. Ihr seid über 18 oder habt die Einverständniserklärung der Eltern.
2. Euer Wohnsitz liegt in Deutschland.
3. Das Gewinnspiel endet am 27.11.2021 23:59 Uhr, die Tage darauf werde ich versuchen die Gewinner in meiner Story bekannt zu geben. Dieser meldet sich innerhalb von 24h, sonst wird neu ausgelost.
4. Instagram/Facebook steht in keiner Verbindung zu diesem Gewinnspiel.  
Ansprechpartner und Verantwortlicher ist Melanie Mur (Impressum Link in Bio-Homepage).  
Es wird keine Haftung für ein ggf. verlorenes oder beschädigtes Paket übernommen. Der Gewinn kann nicht ausgezahlt werden. Die Auslosung erfolgt über Zufallsprinzip.
5. Reine Gewinnspielaccounts sind ausgeschlossen.
6. Eure Daten werden nur für die Dauer des Gewinnspiels aufbewahrt.
7. Ihr erklärt euch mit der Teilnahme dazu einverstanden, mir eure Adresse zu nennen und dass ihr in der Story mit dem Instagramnamen erwähnt werdet.

Ich wünsche euch allen viel Glück. 🍀

## Impressum

Wichtig: In Deutschland gilt Impressumspflicht. D.h. du musst auf deinem Instagram-Account, in deinen Büchern und auf der verlinkten Website (2 Klicks) eine ladungsfähige Adresse angeben.

Ich nutze einen Impressumsservice. So sieht das dann aus:

## Selfpublishing Leitfaden

Melanie Mur

c/o skriptspektor e. U.

Robert-Preußler-Straße 13 / Top 1

5020 Salzburg

AT – Österreich

<https://impressumservice.net/>

<https://buchveroeffentlichen.com/alles-uber-impressumpflicht-in-buchern-und-ebooks/>

Eine Distributoren bieten es aber an, ihr Impressum zu nutzen (z.B. Tredition).

## Künstlersozialabgabe

Ab einem bestimmten Wert der Einnahmen, muss man sich bei der Künstlersozialkasse melden, da man z.B. Lektor:innen und Coverdesigner:innen angefragt und bezahlt hat. Alles weitere findest du hier: <https://www.kuenstlersozialkasse.de/unternehmen-und-verwerter/wer-ist-abgabepflichtig.html>

## Goodies

Nach dem Buchpreisbindungsgesetz musst du dich nach §7 daran halten, dass du nur Goodies (z.B. Papeterie (Lesezeichen)) im geringen Wert, also ca. 2% des Buchwertes kostenlos dazulegst. Das wären ungefähr 2 Postkarten.

## Verpackungslizenz

Wenn du deine Bücher signiert zum Kauf anbietest und die auch von dir aus verschickst (und das nicht der Verlag oder Distributor macht), brauchst du eigentlich eine Verpackungslizenz. Das soll die Menge an verschickten Papier/Karton festhalten. Auch wenn du Kartons von z.B. Amazon wiederverwendest, brauchst du das eigentlich. Weil, wenn du „angeschwärzt“ wirst, musst du nachweisen, dass z.B. Amazon diese Gebühr bezahlt. Aber lies lieber alles nochmal hier nach: <https://verpackungslizenz.de/> Ich bin bei Reclay. Eventuell musst du dich auch bei der Industrie- und Handelskammer melden (frag beim Gewerbeamt nach).

### Website

Eine Internetpräsenz ist heutzutage sehr wichtig. Eine Website bietet den Leser:innen nicht nur einen guten Überblick über deine veröffentlichten Bücher, sondern vermittelt auch einen Gesamteindruck. Zudem kann man dich so direkt kontaktieren. Auch ein Impressum sowie Disclaimer ist unabdingbar.

Und gerade bei Instagram bietet es sich an, einen Link reinzusetzen (wobei du bei Linktree vorsichtig sein solltest). Schau dir einfach ein paar Beispiele an.

Ich habe meine Website mit Jimdo erstellt. <https://www.melaniemur.de/>

### Lizenzen

Wenn du z.B. Bilder für Moodboards, Merchandise oder Musik für Buchtrailer nutzt, musst du die Lizenzen besitzen.

Bild: nutze entweder lizenzfreie, wie z.B. von <https://pixabay.com/> oder kauf sie dir von <https://www.istockphoto.com/de> auch das muss ins Impressum (bei Covererstellung z.B.)

Musik: Hier musst du manchmal die gewählte Lizenz beachten. Darfst du es unbegrenzt oder nur für ein Projekt benutzen. Und für welche? Hier findest du welche: <https://audiohub.de/>

### Gewerbeanmeldung

Du willst deine Bücher signiert verkaufen? Und fragst dich, ob das so einfach geht? Jein.

Frag sicherheitshalber nach, da scheinbar jedes Bundesland da andere Regelungen hat. Häufig ist es wie folgt:

Wenn du nur deine eigenen Bücher in kleinen Mengen verkaufst, ist das in Ordnung. Aber soweit du Goodies wie Papeterie oder Kerzen, Tassen dazu verkaufst (nicht gratis wohlgemerkt) dann ist es ein Kleingewerbe, welches du anmelden musst. Buchboxen kannst du z.B. über <https://lieblingsautor.de/> anbieten. Da musst du aber eventuell die Sachen einzeln von der Steuer absetzen. Mit der Kleinunternehmerregelung musst du bis zu einem gewissen jährlichen Betrag keine Umsatzsteuer zahlen.

Achte aber darauf, dass du auch Rechnungen ausstellen musst. Ein Beispiel findest du im Anhang.

Wichtig: Als Autor:in musst du dich vorher beim Finanzamt als Freiberufler melden, damit du eine Steuernummer zugewiesen bekommst. (Fragebogen zur steuerlichen Erfassung über ELSTER). Den Fragebogen musst du auch bei einer Gewerbeanmeldung ausfüllen.

## Selfpublishing Leitfaden

Wenn du einen Onlineshop über deine eigene Website erstellen willst, muss auch dieses beim Gewerbeamt gemeldet werden. Dort fragen die dich nach einem Führungszeugnis und einem Auszug aus dem Bundeszentralregister (aber das erklären die dir).

Wie gesagt, ist dies in meiner Stadt jedenfalls so gewesen. Wenn du umziehst, musst du dein Gewerbe mit ummelden.

## Pseudonym

Entscheidest du dich für oder gegen ein **Pseudonym**? Ich empfehle dir diese Seite für die Vor- und Nachteile: <https://jillschreibteibuch.de/11-pseudonym-ja-oder-nein/>

Beachte, dass im Impressum deine Adresse und bürgerlicher Name steht, außer du nutzt einen Impressumsservice. Wenn du jedoch möchtest, dass dein Pseudonym auch dir gehört (also er nicht einfach von noch einer Person der Öffentlichkeit genutzt wird) kannst du entweder ihn als Marke eintragen oder in den Personalausweis aufnehmen lassen.

Die Eintragung als Marke ist deutlich teurer und aufwendiger, jedoch auch international möglich. Die Eintragung in den Personalausweis kannst du ganz einfach bei deiner Behörde machen, jedoch musst du beweisen, dass du überregional bekannt bist.

Mehr dazu: <https://www.rosepartner.de/kuenstlernamen.html>

## Fazit: Lohnt sich das?

Du musst natürlich für dich selbst entscheiden, ob Selfpublishing das richtige für dich ist. Aber da du hier bist ...

Ich glaube am wichtigsten ist der finanzielle Aspekt. Du solltest damit rechnen, dass du zunächst viel mehr Ausgaben als Einnahmen haben wirst.

Aber der Vorteil ist definitiv der Freiraum.

## Anhang:

### **Liste von Kolleg:innen (Auswahl):**

Website/ Name	Profession
<a href="https://melinaconiglio.de/">https://melinaconiglio.de/</a>	Lektorin, Übersetzerin
<a href="https://anniewaye.de/bookboost/">https://anniewaye.de/bookboost/</a>	Tipps fürs Selfpublishing
<a href="https://www.silbenglanz.com/about">https://www.silbenglanz.com/about</a>	Lektorin
<a href="https://www.lektorat-heimathafen.at/">https://www.lektorat-heimathafen.at/</a>	Lektorin
<a href="https://www.lektoratbutterblume.com/">https://www.lektoratbutterblume.com/</a>	Lektorin
<a href="https://nh-buchdesign.com/">https://nh-buchdesign.com/</a>	Coverdesignerin, Buchsatz, Lektorin, Branding, Marketing
<a href="https://www.inspiritedbooks.at/">https://www.inspiritedbooks.at/</a>	Coverdesignerin
<a href="https://riaraven.de/">https://riaraven.de/</a>	Coverdesignerin
<a href="https://jaqueline-kropmanns.de/">https://jaqueline-kropmanns.de/</a>	Coverdesignerin und Trailererstellung
<a href="https://www.ronjaforleo-design.de/">https://www.ronjaforleo-design.de/</a>	Coverdesignerin, Grafikdesignerin
<a href="https://kopainski.com/home/">https://kopainski.com/home/</a>	Coverdesigner
<a href="https://www.chaela.de/home">https://www.chaela.de/home</a>	Coverdesignerin, Buchsatz
<a href="https://www.giessel-design.de/">https://www.giessel-design.de/</a>	Coverdesignerin
<a href="https://www.vivien-summer.de/coverdesign">https://www.vivien-summer.de/coverdesign</a>	Coverdesignerin
<a href="https://marie-grasshoff.de/portfolio-item/coverdesign/">https://marie-grasshoff.de/portfolio-item/coverdesign/</a>	Coverdesignerin
<a href="https://julianafabula.de/">https://julianafabula.de/</a>	Coverdesignerin
<a href="https://schattmaier-design.com/">https://schattmaier-design.com/</a>	Coverdesignerin

Vielleicht hilft dir auch der Podcast von Kim Leopold: <https://www.kimleopold.de/series/autor-werden-autor-sein/>

Die meisten Künstler:innen findest du auf Instagram, z.B. Mona Finden, Jana Runneck, Gabrielle Agusi, Asuka Lionera, Rachel Hanke, Alexandra Curte

## **Feedbackbogen**

**Liebe Testleser:innen!**

**Danke, dass ihr mich unterstützt.**

**Ich habe im Anschluss einige Fragen formuliert, die euch beim Lesen begleiten sollen:**

- 1) Gab es Szenen, die du langweilig fandest und warum?
- 2) Gab es Szenen, in denen du dir mehr gewünscht hättest und warum?
- 3) Wie fandst du die Figuren?  
Protagonisten, Nebencharaktere. Was war deine Lieblingsfigur? Welche war dir noch zu flach? Konntest du alle nachvollziehen, dich einfühlen?
- 4) Wie war im Allgemeinen die Handlung? War alles sinnvoll? Hatte es einen roten Faden?  
Hat sie dich überrascht? Hatte es Spannungsmomente?  
Was war deine Lieblingsszene?
- 5) Wie ist der Schreibstil? Der Satzbau, Wortwahl, Dialoge, Gedanken...  
Wie ist das Erzähltempo?
- 6) Im Allgemeinen: Fandst du die Geschichte gut? Würdest du es weiterempfehlen?  
Warum, warum nicht?
- 7) Hast du noch weitere Ideen, Anmerkungen?

**Rechnung**

NAME, ADRESSE  
evtl. USt – IdNr.:



EMPFÄNGER

Melanie Mur  
m.mur@ok.de  
www.melaniemur.de  
Instagram: autorin.melanie.mur

**Rechnung**

Rechnungsnummer:MM-21-1  
Rechnungsdatum: 2021  
Leistungszeitraum: 2021  
Lieferadresse: entspricht  
Rechnungsadresse

Hallo ....., vielen Dank für den Auftrag. Hiermit stelle ich dir folgende Leistung in Rechnung:

Beschreibung	Menge	Einzelpreis	Gesamtpreis

Zwischensumme:  
Versandkosten:  
**Gesamt:**

**Zahlungsziel:** Bitte überweise den Betrag innerhalb von 7 Tagen auf das folgende Konto: unter Angabe der Rechnungsnummer.

ODER

Der Rechnungsbetrag wurde im Vorfeld getätigt und gilt somit als bezahlt.

Soweit nicht anders angegeben gilt der Zeitpunkt der Rechnungsausstellung als Zeitpunkt der Leistung. Nach §19 UstG wird keine Umsatzsteuer erhoben.

deine Adresse und Kontoangaben hier angeben